

Train The Trainer

FOKUS: SELBST-, SOZIAL- UND SYSTEMKOMPETENZ

Bundesweiter Lehrgang für Hochschullehrpersonen
in der Pädagog/innenbildung

Das Angebot richtet sich an Hochschullehrpersonen in der Pädagog/innenbildung, die ihre Professionalität im Bereich der Persönlichkeitsbildung kompetenzorientiert (weiter-)entwickeln und vertiefen wollen.

Der Lehrgang „Fokus: Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz“ entspricht der Nachfrage nach einem bundesweiten Personalentwicklungsangebot mit Blick auf die Curricula der „Pädagog/innenbildung neu“ und die dafür im Vorfeld formulierten Empfehlungen des Entwicklungsrates/Qualitätssicherungsrates.

Der Lehrgang qualifiziert die Absolvent/innen zur Erweiterung und Vertiefung ihres Kompetenzprofils in ihrer Arbeit mit personbezogenen überfachlichen Kompetenzen (d.h. Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz bzw. Persönlichkeitsarbeit und -bildung):

- aktualisiertes, reflektiertes Wissen über theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse
- Methodenkompetenz bzw. ein Repertoire an didaktischen und mathetischen Herangehensweisen zur Förderung von personbezogenen überfachlichen Kompetenzen bei Pädagog/innen in Aus-, Fort- und Weiterbildung, zur Erstellung von (themenspezifischen) Studienangeboten in dafür vorgesehenen eigenständigen Lehrveranstaltungen oder implementiert in Lehrveranstaltungen der bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der Fachwissenschaft und Fachdidaktiken sowie der pädagogisch-praktischen Studien der neuen Lehramtscurricula
- Gender- und Diversitätskompetenz
- Handlungskompetenz für Begleitung, Coaching und Beratung bei Lern- und Entwicklungsprozessen (Individuen und Gruppen, mit Blick auf das jeweilige System), von Student/innen und Pädagog/innen auf deren individuellen Professionalisierungspfaden
- hoher Grad an (Selbst-)Reflexionskompetenz und Professionsbewusstsein im Spiegel aktueller Ergebnisse der Professionsforschung
- Kompetenz, forschungsbasierte Erhebungen zu Evaluationen eigener Berufspraxis im Bereich personbezogener überfachlicher Kompetenzen durchzuführen und zum forschenden Erkunden von berufsfeldrelevanten Fragestellungen

Der Lehrgang entspricht **28 ECTS-Punkten**, aufgeteilt auf **5 Module** mit insgesamt **14 geblockten Präsenztagen** der Gesamtgruppe.

LEHRGANGSARCHITEKTUR

- Die Teilnehmer/innen lernen im Blended-Learning-Arrangement des Lehrgangs verschiedene didaktische Szenarien und mathetische Prinzipien kennen, die sie bei der Erstellung von eigenen Studiendesigns für die Pädagog/innen-Professionalisierung anwenden können. Der Einsatz zeitgemäßer, prozessadäquater Lehr- und Lernsettings sowie verschiedene, die Kreativität anregende Medien unterstützen diese Ziele.
- Eine wesentliche Rolle spielt das Portfolio, das die Teilnehmer/innen bei der Anwendung, dem Transfer, der Evaluation und der Reflexion neuer Professionalisierungsschritte begleitet.
- Die Arbeit in regionalen professionellen Lerngemeinschaften dient u.a. dem kooperativen Austausch von Gelungenem, dem professionellen Diskurs und der Entwicklung von Forschungsfragen zum eigenen Professionshandeln. Gleichzeitig kann hier Raum zum Bündeln und Vernetzen innovativer Potenziale für neue Entwicklungsprozesse entstehen.
- Von Expert/innen moderierte „Work-Discussions“ unterstützen die Reflexion und (Weiter-)Professionalisierung anhand von Erhebungen (Videoaufzeichnungen, Feedbacks von Studierenden der Teilnehmer/innen, Tagebuchaufzeichnungen, Interviews und weiteren Self-Study- bzw. Aktionsforschungsinstrumentarien) aus der eigenen Berufspraxis der Dozent/innen.
- Internet-Lernplattformen und der Umgang mit elektronischen Medien sind durchgehendes Prinzip des Lehrgangs. Durch die virtuelle Plattform wird die Zusammenarbeit der Learning-Communities gefördert, und Lern- und Entwicklungsprozesse werden über zeitlich nahe Rückmeldungen und den Kommunikationsaustausch kontinuierlich betreut und unterstützt.

Eine kontinuierliche Anwesenheit während der Präsenztage und in den regionalen professionellen Lerngemeinschaften ist aufgrund der prozessorientierten Arbeitsweise erforderlich.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ein akademischer Abschluss (Lehramt) von einer Universität oder Pädagogischen Hochschule.
- Ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Einrichtung der Lehrer/innenausbildung und/oder -fortbildung zum Zeitpunkt der Anmeldung.
- Der Einsatz in der Lehre und mindestens drei Jahre Berufserfahrung im tertiären Bildungsbereich.
- Für den Nachweis der Nachhaltigkeit ist eine schriftliche Zusage des Rektorats/des Instituts – für den Einsatz der Teilnehmer/innen während der Lehrgangsdauer in einschlägigen Bereichen der Lehre, der Beratung und/oder des Coachings in der Pädagog/innen-Professionalisierung – Voraussetzung, da das Lehrgangskonzept in Verschränkung zur Praxis der Lehrgangsteilnehmer/innen geplant und als Personalentwicklungsmaßnahme angelegt ist.
- Ausreichende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien für obligatorische E-Learning-Prozesse.
- Wünschenswert sind Vorerfahrungen in der Förderung von Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen bzw. Persönlichkeitsbildung aus Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Die Auswahl berücksichtigt eine ausgewogene Anzahl von Teilnehmer/innen aller Bundesländer (Tandems aus einzelnen Institutionen sind erwünscht) auf folgenden Grundlagen:

- Motivationsschreiben (eine Din-A4-Seite, Calibri 12, Zeilenabstand 1,5)
- Zusage des Rektorats/Instituts (für Stammlehrer/innen, Dienstzugeteilte, Mitverwendete) für den Einsatz in der Lehre in entsprechenden Veranstaltungen für die Dauer des Lehrgangs
- mitverwendete Lehrpersonen benötigen zusätzlich die Zustimmung der vorgesetzten Dienstbehörde
- Nachweis von Berufserfahrung
- Vorgespräch mit einer Vertreterin des Lehrgangsteams (vor Ort, per Skype oder Telefon)

Die Voranmeldung erfolgt bis 20.3.2015 über Mag.^a Brigitte Schröder (ÖZEPS, brigitte.schroeder@oezepts.at) mit den entsprechenden Unterlagen (sh. oben); nach einem Vorgespräch erfolgt die Inskription für den Lehrgang durch die PH Wien.

LEISTUNGSNACHWEIS

- aktive Teilnahme in den Präsenzphasen
- reflektierte Literaturarbeit
- Führen eines Lehrgangstagebuchs
- Arbeit auf der Internet-Plattform
- Erstellen einer Self-Study
- Arbeit in den regionalen professionellen Lerngemeinschaften sowie den Work-Discussions, dokumentiert in einem Portfolio

Der Leistungsnachweis ist zusammengesetzt aus aktiver Teilnahme in den Präsenzphasen, reflektierter Literaturarbeit, dem Führen eines Lehrgangstagebuchs, der Arbeit auf der E-Plattform, dem Erstellen einer Self-Study und der Arbeit in den regionalen professionellen Lerngemeinschaften sowie den Work-Discussions; sie werden in einem Portfolio dokumentiert.

TERMINE/DAUER

Der Lehrgang beginnt im Juli 2015 (SoSe 2015) und dauert vier Semester.

Folgende Termine stehen bereits fest:

Modul 1: Orientierung, personbezogene überfachliche Kompetenzen (6 ECTS), Blockveranstaltung vom 8.7. bis 10.7.2015, Beginn am 8.7.2015 um 10:00 Uhr s.t., Ende am 10.7.2015 um 17:00 Uhr, Abendeinheiten sind eingeplant.

Modul 2: Person und Pädagog/innen-Profession: Selbstkompetenz (6 ECTS), Blockveranstaltung vom 26.11. bis 28.11.2015, Beginn am 26.11.2015 um 10:00 Uhr s.t., Ende am 28.11.2015 um 17:00 Uhr, Abendeinheiten sind eingeplant.

Modul 3: Person und Pädagog/innen-Profession: Sozialkompetenz (6 ECTS), Blockveranstaltung vom 21.4. bis 23.4.2016

Modul 4: Person und Pädagog/innen-Profession: Systemkompetenz (6 ECTS), Blockveranstaltung vom 8.9. bis 10.9.2016

Modul 5: Integrieren und Abschließen (4 ECTS), Blockveranstaltung im Jänner 2017

LEHRGANGSTEAM



DR.^{IN} EVA UNTERWEGER

Lehrgangsführerin, VS- und HS-Lehrerin, Psychologin und Psychotherapeutin (IG) sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeutin; von 1977 bis 2014 in der Pädagog/innenbildung (PA Bd. Graz, PA Bd. Wien, PH Wien) in Pädagogischer Psychologie, Persönlichkeitsarbeit und Schulpraktischen Studien tätig; ÖZEPS-Konsultantin; Publikationen und Forschung zu Persönlichkeitsarbeit und Professionalisierung

Kontakt: +43/699 19 111 011

eva.unterweger@oezepts.at



MAG.^A BRIGITTE SCHRÖDER

AHS-Lehrerin für Deutsch und Geschichte; Teamtrainerin, Supervisorin, akademische Organisationsberaterin im Bildungsbereich, EBIS-Beraterin; Lehrbeauftragte an der Universität Wien; Leiterin des Bundeszentrums ÖZEPS (Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen)

Kontakt: +43/664 928 41 78

brigitte.schroeder@oezepts.at



DR.^{IN} LUISE HOLLERER

HS-Lehrerin Englisch, Bildnerische Erziehung; Klinische Psychologin in inklusiven Bildungssettings, Psychotherapeutin S.F., Supervisorin; Lehre und Forschung an der KPH Graz, der Karl-Franzens-Universität Graz, der Kunstuniversität Graz sowie in der Fort- und Weiterbildung in interdisziplinären Settings



MAG.^A DR.^{IN} BRIGITTE LEIMSTÄTTNER

Lehramt für allgemeine Sonderschulen, Integrationslehrerin; Kulturanthropologin; akademische Supervisorin und Coach; tätig als Schulentwicklungsberaterin an der PH Burgenland; Supervisorin; ÖZEPS-Netzwerkpartnerin

Das Kernteam wird in den Präsenzphasen durch Expert/innen für die Modulschwerpunkte ergänzt.